



© Archiv Gerhard Garstenauer

## Solarbad Dorfgastein

Dorfgastein 172  
5632 Dorfgastein, Österreich

ARCHITEKTUR  
**Gerhard Garstenauer**

FERTIGSTELLUNG  
**1978**

SAMMLUNG  
**Initiative Architektur**

PUBLIKATIONSdatum  
**3. November 2011**



### Solarbad Gastein

Gerhard Garstenauers Solarbad-Konzept sollte durch Energieeffizienz die Badesaison möglichst ausdehnen. Bei dieser prototypischen Lösung in einer „Sonnenmulde“ nordöstlich des Orts suchte der Architekt den „Pakt mit der Natur“. Um Topografie, Windschutz und Orientierung am Sonnenkreis mit passiven Solargewinnen optimal zu nutzen, staffelte er zwei Kreisringe aus vier bzw. acht Segmenten in den Hang. Vom vorgelagerten Solarium, das den Treibhauseffekt nutzt, führt ein Schwimmkanal in das kreisrunde Warmwasserbecken im Freien, dem Fokus der Anlage. Terrassen, Rampen und Treppen binden die lagernden Baukörper mit flachen Pultdächern an das Gelände an. Der Holzständerbau? öffnet sich nach Süden. Das gläserne Solarium bietet besondere Blicke auf das Gebirgs Panorama. Garstenauer setzte mit „natürlichen“ Geometrien Landschaft und Architektur in spannungsvolle Balance, die heute durch Anbauten und Zäune beeinträchtigt wird. (Text: Norbert Mayr)



© Archiv Gerhard Garstenauer



© Archiv Gerhard Garstenauer

## Solarbad Dorfgastein

### DATENBLATT

Architektur: Gerhard Garstenauer

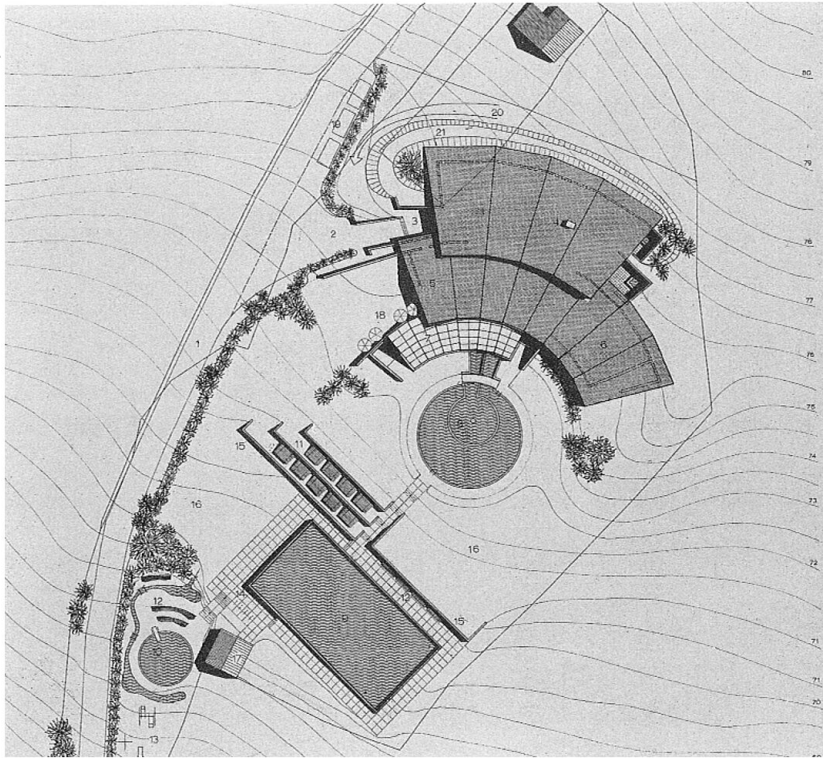
Funktion: Sport, Freizeit und Erholung

Fertigstellung: 1978

### PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger, Roman Höllbacher, Norbert Mayr: Baukunst in Salzburg seit 1980, Ein Führer zu 600 sehenswerten Beispielen in Stadt und Land, Hrsg. Initiative Architektur, Müry Salzmann Verlag, Salzburg 2010.

Solarbad Dorfgastein



Lageplan